

Neue Niere für 56-Jährige:

1.000. Organtransplantation im Knappschaftskrankenhaus

Im Transplantationszentrum am Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer erhielt der 1000. Organempfänger eine neue Niere.

Die Transplantation bei einer 56-jährigen Patientin, die seit knapp drei Jahren in Bottrop dialysiert wurde, verlief problemlos, die Patientin befindet sich auf der Überwachungsstation, und das Organ hat seine Funktion aufgenommen. Wie Prof. Dr. Richard Viebahn, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik der Ruhr-Universität am Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, mitteilte, wurden seit Gründung des Transplantationszentrums im Jahr 1993 ca. 1.500 Organtransplantationen bei 1.000 Patienten durchgeführt. Die Differenz zwischen der Anzahl der Patienten und der Zahl der transplantierten Organe ergibt sich durch den besonderen Tätigkeitsschwerpunkt des Transplantationszentrums: Die Versorgung von Diabetikern mit kombinierter Nieren-/Pankreastransplantation bedeutet, dass über 300 Patienten sowohl eine neue Niere als auch eine neue Bauchspeicheldrüse erhielten.

Außerdem wurden in den vergangenen Jahren viele Patienten transplantiert, deren erstes Organ nach langjähriger Funktion nicht mehr arbeitete und



Gute Stimmung im OP - die 1.000. Transplantation ist glücklich!

die erneut an die Dialyse angeschlossen werden mussten. Bei der jetzt versorgten Patientin hält Prof. Viebahn die Prognose für eine langfristige Organfunktion für ideal, da der Organspender mit 45 Jahren relativ jung war und aufgrund idealer immunologischer Übereinstimmung die Empfängerin deutlich früher zur Transplantation ausgewählt werden

konnte, als es bei dem derzeitigen Mangel an Spenderorganen möglich ist.

Das Transplantationszentrum in Bochum versorgt in Mitteleuropa die größte Anzahl von Patienten mit Nieren- und Pankreastransplantationen und gehört auch bei der Nierentransplantation zu den fünf aktivsten Einrichtungen dieser Art im Bundesgebiet.